

GRAZ 2008

	<i>Workshop:</i>	<i>Referent:</i>	<i>Inhalt:</i>
Samstag 13.9.08	Inversionstrauma d. Fußes	Birgit Auer- Matthijs (IAOM Instructorin)	Therapieaufbau von akut bis Sportorientiertes „Feed forward“ und die häufigsten Komplikationen
Sonntag 19.10.08	Bandscheiben De- und Rehydratation	Birgit Auer- Matthijs (IAOM Instructorin)	pathologiebezogene u. idiologieunabhängige Therapie von Lumbago Praxis betont
Samstag 15.11.08	Meniscuspathologie d. Kniegelenkes	Birgit Auer- Matthijs (IAOM Instructorin)	Pathophysiologie, Untersuchung, Therapie Praxis betont

GRAZ 2009

Freitag 20.2.2009 <i>NEU</i>	Lumbale Spinal-Stenose	Birgit Auer- Matthijs (IAOM Instructorin)	Konservative Möglichkeiten Differenzierung: statische u. dynamische Stenose, Lumbale Claudicatio
Freitag bis Sonntag 11.-13.9.09	Praktische Radiologie der Wirbelsäule und Extremitäten f. PT's	Dr. Franz Sulzer (FA für Radiologie) und Omer Matthijs (IAOM Instructor)	Klinik bezogene Radiologie der Wirbelsäule und Extremitäten Basics von Röntgen und MRI, Fallbeispiele
Freitag 06.03.2009	Therapie Schulter- Impingement	Birgit Auer- Matthijs (IAOM Instructorin)	Symptomatische und causale Therapie, dazugehörige Tests, Praxis betont
Sonntag 29.03.2009	Die Achillodynie	Didi van Paridon- Edauw (IAOM Instructorin)	Pathophysiologie, Differenzialdiagnostik und Therapie von Tendinitis und Tendinose
Samstag 24.10.2009	Bandscheiben De- und Rehydratation	Birgit Auer- Matthijs (IAOM Instructorin)	Pathologie bezogene u. Ideologie unabhängige Therapie von Lumbago
Freitag 20.11.2009	Meniscuspathologie des Kniegelenkes	Birgit Auer- Matthijs (IAOM Instructorin)	Pathophysiologie, Untersuchung, Therapie Praxis betont

Info und Anmeldung bei:

PhysioAustria

Linke Wienzeile 8/27, 1060 Wien

Tel.: 01/ 587 99 51 /16

Fax: 01/ 587 99 51 /30

E-mail: bildungsreferat@physioaustria.at

Kursort:

GGZ Rosenhain

Geriatrisches Gesundheitszentrum

Rosenhain, Max-Mell-Allee 16, 8010 Graz

LAAB 2008

	<i>Workshop:</i>	<i>Referent:</i>	<i>Inhalt:</i>
Freitag u. Samstag 19.+20.09.2008	Praktische Radiologie der Wirbelsäule und Extremitäten f. PT's	Dr. Franz Sulzer (FA für Radiologie) und Birgit Auer-Matthijs (IAOM Instructor)	Klinik bezogene Radiologie der Wirbelsäule und Extremitäten Basics von Röntgen und MRI, Fallbeispiele
Samstag 27.09.2008	Meniscuspathologie des Kniegelenkes	Birgit Auer-Matthijs (IAOM Instructorin)	Pathophysiologie, Untersuchung, Therapie Praxis betont

LAAB 2009

Sonntag 25.01.2009	Der anteriore Knieschmerz	Didi van Paridon-Edauw (IAOM Instructorin)	Differenzialdiagnostik und Therapie v.a. der patellofemorale Problematis
Freitag 06.02.2009	Bandscheiben De- und Rehydratation	Birgit Auer-Matthijs (IAOM Instructorin)	Pathologie bezogene u. Ideologie unabhängige Therapie von Lumbago
Samstag 07.02.2009 NEU	Diagnostik und Therapie von Kapselbandverletzungen -KNE-	Andreas Lieschke (IAOM Instructor)	Klinische Diagnostik von Bandverletzungen, praxisbetonte Therapie, inklusive Kreuzband-REHA-Programm
Freitag 15.05.2009	Therapie Schulter-Impingement	Birgit Auer-Matthijs (IAOM Instructorin)	Symptomatische und causale Therapie, dazugehörige Tests, Praxis betont
Samstag 16.05.2009	Inversionstrauma des Fußes	Birgit Auer-Matthijs (IAOM Instructorin)	Therapieaufbau vom Akutstadium bis zur Spätbetreuung, dazugehörige Tests, Komplikationen
Samstag 19.09.2009	Meniscuspathologie des Kniegelenkes	Birgit Auer-Matthijs (IAOM Instructorin)	Pathophysiologie, Untersuchung, Therapie Praxis betont
Freitag 30.10.2009 NEU	Lumbale Spinal-Stenose	Birgit Auer-Matthijs (IAOM Instructorin)	Konservative Möglichkeiten Differenzierung: statische u. dynamische Stenose, Lumbale Claudicatio

Info und Anmeldung bei:

PhysioAustria

Linke Wienzeile 8/27, 1060 Wien

Tel.: 01/ 587 99 51 /16

Fax: 01/ 587 99 51 /30

E-mail: bildungsreferat@physioaustria.at

Kursort:

SKA/RZ der PVA

Tiergartenstraße 3 C

2381 Laab im Walde/b.Wien

www.iaom.at

- **Meniscuspathologie des Kniegelenkes**

Zielgruppe: Physiotherapeut/innen

Der Kurs beschäftigt sich mit einer praxisorientierten Auseinandersetzung von Meniscuspathologien. Dies beinhaltet Meniscus Pathoanatomie, Physiologie (Ernährung über Durchblutung bzw. Diffusion), biomechanische Eigenschaften und Funktion, anatomische Verbindungen zu Kapselanteilen und Muskeln.

Erkennen der Pathologie durch typische **Anamnese**, positive **Tests der Basisuntersuchung** und Erlernen von **Extratests** sowohl für traumatische als auch degenerative Läsionen (Vorderhorn- u. Hinterhorn spezifisch).

Differentialdiagnostische Abgrenzung zu Pathologien mit ähnlichem Schmerzverhalten. Konservative und postoperative Behandlungsmöglichkeiten: **Manipulation, Meniscusmobilisationen, Querfraktion**, Besprechen der erlaubten und verbotenen **Belastungen, Prognosestellung**.

Der Kurs ist so aufgebaut, dass er sowohl für Therapeut/innen, die sich erstmals intensiver mit einer differenzierten Behandlung dieser Symptomatik auseinandersetzen wollen, als auch für Kolleg/innen, die das bereits in den IAOM Kursen Erlernte vertiefen und mehr praktisch üben wollen, bestens geeignet ist. Der Workshop beinhaltet ein begleitendes Kursskriptum.

- **Bandscheiben De- und Rehydratation bei Lumbago**

Zielgruppe: Physiotherapeuten und Sportwissenschaftler

Der Kurs beschäftigt sich mit der praktischen Umsetzung einer Pathologie bezogenen und Ideologie unabhängigen Therapie von Lumbago.

Entsprechend der **neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse** über die Bandscheibe, werden **praktische Übungen** und **ergonomischer Beratung** erarbeitet. Wie kann der Patient mit Alltagstauglichem Verhalten, **beschwerdefrei die Bandscheibe in Bewegung halten** und somit eine Regeneration überhaupt erst ermöglichen?

Der Workshop ist die praktische Ergänzung für Kolleg/innen, die das in den IAOM Wirbelsäulenkursen Erlernte noch zusätzlich mit mehr praktischen Tipps erweitern möchten; aber auch für in der Praxis Stehende, die bemerkt haben, dass die Arbeit nur mit einer einzigen bestimmten Ideologie nicht für alle Patienten geeignet ist und die mehr erfahren möchten, wie man Therapie und Alltagsberatung sehr einfach Patienten angepasster gestalten kann. Der Kurs könnte auch Sportwissenschaftlern empfohlen werden, die in ihrer alltäglichen Arbeit immer wieder mit Rückenschmerzpatienten konfrontiert werden und mehr aktuelles Hintergrundwissen darüber bekommen möchten, warum bei bestimmten Schmerzproblematiken Physiotherapie vor dem Training notwendig wäre, aber auch wie sie mit minimalen Anpassungen Training an Geräten für diese Patienten wieder schmerzfrei möglich machen.

Der Workshop beinhaltet ein begleitendes Kursskriptum.

- **Differenzierte Physiotherapie beim sog. „Impingement“ der Schulter**

Zielgruppe: Physiotherapeut/innen

Der Kurs beschäftigt sich mit einer praxisorientierten Auseinandersetzung von dieser häufig auftretenden Schulterpathologie. Wobei jedoch deutlich zwischen Internem und Externem Impingement (mit der entsprechenden **Differentialdiagnostik** und Therapie) unterschieden wird, da für die konservative Therapie eines Physiotherapeuten es sehr wohl einen Unterschied macht welche Struktur dabei wie betroffen ist. Dies enthält u.a. auch das praktische Üben von Symptom bezogenen und causalen Techniken für (**chronische**) **Bursitis** als auch akute oder chronische (**Insertions-**) **tendopathien**, z.B. mittels **Entlastungs-, Stabilisations- bzw. Collagentraining, Querfraktionen** und **Kapseldehntechniken**.

Der Kurs ist so aufgebaut, dass er sowohl für Therapeut/innen, die sich erstmals intensiver mit der differenzierten Behandlung dieser Symptomatik auseinandersetzen wollen, als auch für Kolleg/innen, die das bereits in den IAOM Kursen Erlernte vertiefen und mehr praktisch üben wollen, bestens geeignet ist. Der Workshop beinhaltet ein begleitendes Kursskriptum.

- **Praktische Radiologie für Physiotherapeuten**

Zielgruppe: Physiotherapeut/innen

Die Kurse sind für alle interessierten Kollegen gedacht, die mehr von Bildgebung verstehen wollen und somit z.B. dem Patienten auch anhand von Röntgen, MRI etc. Dinge erklären zu können (mit der für uns wichtigen klinischen Relevanz).

Im Kurs wird ein theoretisches Basiswissen der entsprechenden Bildgebung vermittelt, aber v.a. das Erkennen der anatomischen Strukturen auf den Bildern mit den entsprechenden praktischen Verweisen zur Pathologie. Ein wichtiger Schwerpunkt wird u.a. das Lesen von MRI-Bildern sein.

Das Außergewöhnliche an diesem Kurs ist, dass er unter Doppelmoderation von dem sowohl Unterrichts- als auch international Kongress- erfahrenen Radiologen Dr. Franz Sulzer und dem international tätigen, Praxis- und Wissenschafts- erfahrenen Physiotherapeuten Omer Matthijs stattfinden wird. Somit wird im Inhalt genau auf das praktische Interesse von Physiotherapeuten eingegangen und es werden auch Patienten von der Anamnese über die klinische Untersuchung mit Verdachtsdiagnose bis hin zur dazugehörigen Bildgebung besprochen. Der Vorteil an einem 2 tägigen Kurs dieser Art ist auch, dass man sich mit der Zeit immer besser in die Bilder einsehen kann. Die nötige dazugehörige Theorie wird am ersten Tag integriert sein.

Der Workshop beinhaltet ein sehr ausführliches begleitendes Kursskriptum

- **Das Inversionstrauma des Fußes**

Zielgruppe: Physiotherapeut/innen

Der Kurs bringt einen praxisorientierten Therapieaufbau vom Akutstadium bis hin zur Spätbetreuung, wo sich die Therapie weg von einem „Feed back“ Training hin zu einen „Feed forward“ Training entwickeln muss, um auch

bei so genannten gefährlichen Sportarten Erfolg zu haben. Wichtig sind auch, die entsprechenden Komplikationen zu erkennen, sowohl akut als auch eventuelle chronische Spätfolgen.

Der Kurs ist so aufgebaut, dass er sowohl für Therapeut/innen, die sich erstmals intensiver mit einer differenzierten Behandlung dieser Verletzung auseinandersetzen wollen, als auch für Kolleg/innen, die das bereits in den IAOM Kursen Erlernete vertiefen und mehr praktisch üben wollen, bestens geeignet ist.

Der Workshop beinhaltet ein begleitendes Kursskriptum.

- **Die Achillodynie**

Zielgruppe: Physiotherapeut/innen

Der Kurs beinhaltet die Erkenntnisse neuester Studien umgesetzt in die Praxis. Von der Diagnostik bis hin zur sowohl symptomatischen als auch kausalen Therapie der unterschiedlichen Pathologiebilder wie z.B. die unterschiedliche Herangehensweise von Insertionstendopathie, Tendinitis und Tendinose. Als Techniken werden u.a. die verschiedenen Arten der Querfraktion, aber auch Längsfraktionen gezeigt. Sowie auch auf die Benutzung von Lagerungsschienen oder Einlagen wird spezifisch eingegangen.

Der Kurs ist so aufgebaut, dass er sowohl für Therapeut/innen, die sich erstmals intensiver mit der differenzierten Behandlung dieser Symptomatik auseinandersetzen wollen, als auch für Kolleg/innen, die das bereits in den IAOM Kursen Erlernete vertiefen und mehr praktisch üben wollen, bestens geeignet ist.

Der Workshop beinhaltet ein begleitendes Kursskriptum.

- **Der anteriore Knieschmerz**

Zielgruppe: Physiotherapeut/innen

Der Kurs beinhaltet die differentialdiagnostische Abklärung anteriorer Knieschmerzen. Verschiedene Tests und Interpretation. Therapeutische Möglichkeiten v.a. bei patellofemorale Problematik.

Der Kurs ist so aufgebaut, dass er sowohl für Therapeut/innen, die sich erstmals intensiver mit einer differenzierten Behandlung dieser Symptomatik auseinandersetzen wollen, als auch für Kolleg/innen, die das bereits in den IAOM Kursen Erlernete vertiefen und mehr praktisch üben wollen, bestens geeignet ist.

Der Workshop beinhaltet ein begleitendes Kursskriptum.

- **Lumbale Spinal-Stenose – Konservative Möglichkeiten und Chancen**

Zielgruppe: Physiotherapeut/innen und ÄrztInnen

Stenose-Probleme an der Wirbelsäule sind in der immer (aktiv) älter werdenden Gesellschaft ein häufiges Schreckensbild für Patienten, da oft die Meinung kursiert, dass nur operative Verfahren eine Schmerzlinderung bringen könnten.

Mehr Wissen rund um die betroffenen Strukturen und ein rechtzeitiges Erkennen und Verstehen der Problematik birgt allerdings eine erfolgreiche (und wissenschaftlich bewiesene) Bandbreite an konservativen Möglichkeiten. Was sind die physiotherapeutischen Möglichkeiten, warum ist eine perfekte Teamarbeit zwischen TherapeutIn und ArztIn jedoch unerlässlich und weshalb geht ohne einfach verständlicher Aufklärung und ergonomischer Alltagsberatung für den Patienten gar nichts? Wo liegen die Grenzen und wie erkennt man sie?

Was ist der Unterschied zwischen einer dynamischen oder statischen Stenose und wann spricht man von einer lumbalen Claudicatio?

Der Kurs enthält neben aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und einer fundierten Pathoanatomie, Anamnese- und Befundinterpretationen und v.a. einen praxisorientierten Therapieaufbau, der von der Einzelbehandlung bis zu den häufigsten Fehlern in der Gruppenrehabilitation oder beim Seniorenturnen reicht. Der Kurs ist so aufgebaut, dass er sowohl für Therapeut/innen, die sich erstmals intensiver mit dieser (nicht nur rein geriatrischen) Diagnose auseinandersetzen wollen, als auch für Kolleg/innen, die bereits Erlernetes vertiefen und praktisch angewandt üben wollen, bestens geeignet ist.

Der Workshop beinhaltet ein begleitendes Kursskriptum.

- **Diagnostik und Therapie von Kapselbandverletzungen -Knie-**

Zielgruppe: Physiotherapeut/innen

Der erste Teil des Kurses besteht aus der Demonstration und das praktische Üben von klinischen Tests hinsichtlich Laxität und Instabilität. Einfache Kreuzband- und Seitenbandrupturen sollen leicht zu diagnostizieren sein, Begleitverletzung differenziert werden.

Der zweite Teil wird eine praxisnahe Therapie beinhalten. Lokale Behandlungstechniken mit einem Rehabilitationsprogramm werden vorgestellt. Hier liegt der Schwerpunkt auch auf Kreuzband-REHA: Welche Limits gibt es? Was muss ich in der Frühphase hinsichtlich der Übungsauswahl beachten? Wann darf mein Patient wieder welchen Sport durchführen?

Dieser Kurs ist besonders geeignet für Therapeuten, die viel mit operierenden Ärzten, in einer Rehakliniken oder mit Sportlern arbeiten.

Der Workshop beinhaltet ein begleitendes Kursskriptum.